

Chemieunfall in Preßburger Fabrik

Utl.: Internationale Großübung im Dreiländereck=

St.Pölten (NLK) - In einer grenznahen Fabrik in Preßburg kommt es durch die Verkettung unglückseliger Umstände zu mehreren Explosionen, einem Großbrand und der Freisetzung von giftigen Gasen. In Österreich müssen nicht nur evakuierte Personen aus der Slowakei aufgenommen und betreut werden, auch die Evakuierung von burgenländischen Gemeinden wird notwendig. Das ist die Annahme der internationalen Großübung Comprotex 99 der Nato/Partnerschaft für den Frieden am kommenden Wochenende, 6. und 7. November, im Dreiländereck Österreich-Slowakei-Ungarn. Teilnehmen werden fast 2.000 Einsatzkräfte aus der Slowakei, Österreich, Ungarn, Tschechien, Polen, Deutschland, Finnland, Lettland, Litauen, Slowenien und der Schweiz.

Unter anderem werden in Berg, Bezirk Bruck an der Leitha, Hilfskräfte aus Slowenien ein Feldlabor mit einer meteorologischen Station sowie Letten und Litauer eine Erste-Hilfe-Station aufbauen. Die Bevölkerung ist eingeladen, diese Einrichtungen zu besichtigen. Überhaupt ist die Mitwirkung der Bevölkerung eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg dieser internationalen Großübung.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle

Tel.: 02742/200-2180

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0093 1999-11-03/10:58

031058 Nov 99

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991103_OTS0093